

Aufklärungsblatt und Einverständniserklärung Magenspiegelung (Gastroskopie)

Name Vorname _____

Geburtsdatum _____

Untersuchungstermin _____

Bitte lesen Sie die vorliegenden Unterlagen sofort nach Erhalt durch.

Füllen Sie den Fragebogen aus, datieren und unterschreiben Sie die Unterlagen spätestens am Vortag der Untersuchung. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Arzt oder durchführenden Spezialarzt (Gastroenterologen).

Weshalb erfolgt eine Magenspiegelung?

Mit der Magenspiegelung (Gastroskopie) können Speiseröhre, Magen und der Zwölffingerdarm eingesehen werden. Damit kann die Ursache Ihrer Beschwerden genauer festgestellt werden und krankhafte Veränderungen können möglichst früh erkannt und behandelt werden. Die Untersuchung eignet sich auch für Verlaufskontrollen.

Welche Vorbereitungen sind für eine Magenspiegelung nötig?

Für die Untersuchung/Behandlung muss der Magen frei von Speiseresten sein. Daher sollten Sie am Untersuchungstag nüchtern sein, mindestens 6 Stunden vor der Untersuchung keine Speisen zu sich nehmen. Das Trinken klarer, fettfreier Flüssigkeiten (keine Milch) ist bis 2 Stunden vor Untersuchungsbeginn erlaubt. Lassen Sie Ihre regulären Medikamente weg, ausser Ihr Arzt weist Sie ausdrücklich auf die Einnahme hin.

Fahrtüchtigkeit/Arbeitsfähigkeit?

Für die Untersuchung werden Ihnen in der Regel Schlaf- und/oder Schmerzmedikamente verabreicht. Die Fahrtüchtigkeit ist nach Erhalt dieser Medikamente nicht gegeben. Kommen Sie nicht mit dem eigenen Fahrzeug. Sorgen Sie für eine persönliche Begleitung. Nach Verabreichung dieser Medikamente besteht für 12 Stunden auch keine Unterschriftsfähigkeit. Das bedeutet, dass Sie während dieser Zeit keine Verträge abschliessen sollten.

Wie läuft die Magenspiegelung ab?

Vor der Untersuchung wird am Arm ein Zugang in eine Vene (Venflon) gelegt. Auf Ihren Wunsch kann darauf auch verzichtet werden und lediglich eine örtliche Betäubung des Rachens mit einem Spray durchgeführt werden. Anschliessend werden Sie in den Untersuchungsraum gefahren. Nach Verabreichung eines Schlafmittels in die Armvene wird ein biegsames Instrument (das Endoskop) vorsichtig durch den Mund in die Speiseröhre, den Magen und den Zwölffingerdarm eingeführt. Zur Entfaltung des Magens wird Luft eingepulst und zum grössten Teil später wieder abgesaugt. Während der Untersuchung können kleine Gewebeproben entnommen werden oder verschiedene Eingriffe durchgeführt werden. Solche zusätzliche Eingriffe werden, falls immer möglich vorgängig besprochen. Die Untersuchung verursacht keine Schmerzen. Sie werden während und nach der Untersuchung sorgfältig überwacht. Im Anschluss an die Untersuchung werden Sie wieder in den vorherigen Raum (Aufwachraum) zurückgefahren. Nach dem Gespräch mit dem Arzt werden Sie entlassen und Sie dürfen im Normalfall anschliessend wieder Essen und Trinken.

Welche Risiken sind mit der Magenspiegelung verbunden?

Komplikationen sind bei einer einfachen Magenspiegelung äusserst selten (0,2%). Es kann aber trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen, die in Ausnahmefällen auch lebensbedrohlich sein können. Zu erwähnen sind allergische Reaktion, mögliche Zahnschäden bei schon vorbestehenden defekten Zähnen, Infektion, Blutung,

Verletzung der Wand des oberen Verdauungstraktes (Perforation) und Verletzung des Kehlkopfes. Nach Gabe von Schlafmedikamenten kann es in seltenen Fällen zu Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion kommen. Vorübergehend können leichte Heiserkeit, Schluckbeschwerden oder unangenehme Blähungen (durch verbleibende Luft im Magen und Dünndarm) nach der Magenspiegelung auftreten.

Fragen, welche das Komplikationsrisiko minimieren:

Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung (z.B. Marcoumar, Xarelto, Pradaxa, Eliquis) oder zur Plättchenhemmung (z.B. Aspirin, Tiatral, Plavix, Clopidogrel, Efient, Brilique) ? Ja Nein
Falls ja, melden Sie sich beim Hausarzt

Besteht eine Neigung zu verstärkter Blutung (Nasenbluten, Zahnfleischbluten, „blaue Flecken“ ohne ersichtliche Verletzung, verlängerte Blutung nach kleinen Verletzungen, starke Blutung bei Operationen) bei Ihnen oder in Ihrer Familie? Ja Nein

Besteht eine Allergie auf Medikamente, Latex, Heftpflaster? Ja Nein
Wenn ja, welche?

Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, an einer Herz- oder Lungenkrankheit? Tragen Sie einen Herzschrittmacher oder sonst ein Metallimplantat? Ja Nein

Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz) bekannt? Ja Nein

Sind Sie schwanger oder besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft? Ja Nein

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Nach Erhalt des Schlafmittels dürfen Sie gleichentags keine Fahrzeuge lenken oder Maschinen bedienen und sollten auch keine rechtsgültigen Unterschriften leisten.

Treten nach der Untersuchung/Behandlung Bauchschmerzen oder andere Befindlichkeitsstörungen (z.B. Schwindel, Übelkeit, Erbrechen) auf oder tritt Blut aus dem After aus (meist in Form von schwarzem, dünnflüssigem Stuhl), informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Hausarzt oder Ihr nächstes Spital.

Fragen zum Aufklärungsblatt?

Falls Sie Fragen haben, können Sie sich an Ihren Hausarzt oder an uns wenden. Gerne sind wir bereit ein klärendes Gespräch auch an einem Tag vor der Untersuchung zu führen. Ansonsten wird ein kurzes Gespräch vor der Untersuchung stattfinden.

Ich, die/der Unterzeichnende habe von diesem Aufklärungsblatt Kenntnis genommen. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung der Untersuchung einverstanden.

Ort, Datum _____

Unterschrift Patientin/Patient _____